

Energie für Luckenwalde
und unsere Region

Unseriöse Haustürgeschäfte
im Namen der SBL

Traumjobs
bei den Stadtwerken

ENERGIE HEUTE

Kundenmagazin 2/2015



Ein Blick auf zwei
Wohnhäuser in der Parkstraße,
frisch saniert von „Die Luckenwalder“



**local
energy**

ERDGAS 
Natürlich mobil

INHALT

- | | | | |
|---|---|----|--|
| 3 | Energie für Luckenwalde und unsere Region | 10 | Traumjobs bei den Stadtwerken |
| 4 | Die Energie-Detektive | 12 | Ab in den Urlaub: So wird das Zuhause sicher |
| 5 | Vorsicht, Falle: unseriöse Haustürgeschäfte | 14 | Spartipps rund ums Baby |
| 6 | Energie im Beruf | 15 | Rezept: Herzhafter Erdbeersalat |
| 8 | Erhellendes zum Jahr des Lichts | 16 | Sommerrätsel, Impressum |



MACHEN SIE MIT BEIM FOTO-WETTBEWERB!

Sie haben tolle Motive in Luckenwalde fotografiert und möchten sie mit anderen teilen?

Dann senden Sie Ihre besten Bilder hochauflösend an fotowettbewerb@sbl-gmbh.net oder per CD oder USB-Stick an: SBL, Marketing, Kirchhofsweg 6, 14943 Luckenwalde.

Informationen zu Gewinnen, Rechtsweg und Nutzungsrechten finden Sie in der vorigen Ausgabe des Kundenmagazins.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die zuverlässige Lieferung von Strom und Gas und ein erstklassiger Kundenservice sind für uns selbstverständlich. Um Ihnen auch in Zukunft den besten Service und bieten zu können, bilden wir Nachwuchs aus und bereiten so die nächste Generation auf die kommenden Aufgaben vor. Durch eine aktive Planung können wir mittel- und langfristig auf die Änderungen und Herausforderungen des Energiemarktes reagieren und den Erwartungen unserer Kunden hinsichtlich Service und Energiekosten voll und ganz entsprechen.

Zudem sind wir uns unserer sozialen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb bewusst. Mit der bedarfsorientierten Ausbildung von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen wir ihnen zukunftssträchtige Optionen in unserem Unternehmen, denn die Nachwuchskräfte werden später die Erfahrungsträger ablösen, wenn deren lange Berufszeit zu Ende geht. Seit dem letzten Jahr absolviert ein Student das duale Studium für Betriebswirtschaft bei der SBL, und im Sommer beginnt eine weitere Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Aktuell vergeben wir einen Ausbildungsplatz zum/zur Elektroniker/in für Betriebstechnik. Voraussetzungen sind Spaß am Handwerk und technisches Interesse.

In dieser Ausgabe lesen Sie auf Seite 3 Wissenswertes über unsere Strom- und Gasangebote. Auf Seite 5 informieren wir Sie darüber, was bei Haustürgeschäften zu beachten ist. Ferner haben Sie die Möglichkeit, an unserem Fotowettbewerb teilzunehmen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Wertschätzung und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Christian Buddeweg
Geschäftsführer



ENERGIE FÜR LUCKENWALDE UND UNSERE REGION



Vertriebsmitarbeiter Thomas Ballhause
beantwortet gerne Ihre Fragen

Seit 20 Jahren beliefern wir Luckenwalde und Umgebung mit Energie aus der Region für die Region. Ob Sie in Ruhlsdorf, Trebbin oder in Luckenwalde wohnen – wir sorgen dafür, dass es in Ihrem Zuhause immer warm und gemütlich ist. Wenn Sie noch keine Energie von uns beziehen: Vielleicht gehören Sie ja auch bald zu unserem zufriedenen Kundenkreis?

Attraktive Preise

Nach dem Motto „verstehen, verbinden, versorgen“ sind wir für Sie da und beliefern Sie mit Energie. Wir schauen uns auf dem Markt um, damit wir attraktive Preise anbieten können, und agieren als kommunales Stadtwerk, um Ihnen zügig und kompetent zu helfen. Selbstverständlich betreuen wir unsere Kunden hierbei persönlich als Ansprechpartner vor Ort und nehmen Sie mit Ihren Wünschen und Fragen ernst.

Regionale Verbundenheit

Etwa 20 Prozent unserer Stromabsatzmenge erzeugen wir in Luckenwalde, Tendenz: steigend. Neben regionaler Stromerzeugung legen wir außerdem Wert auf umweltfreundliche Energieversorgung – wie beispielsweise in unserem Blockheizkraftwerk mit Kraftwärmekopplung.

Testen Sie uns!

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Füllen Sie die Karte aus und schicken Sie diese an uns. Wir senden Ihnen unsere Produktpreise und alle dazugehörigen Unterlagen. Oder informieren Sie sich auf unserer Website unter www.sbl-gmbh.net. Dort finden Sie einen für Sie eingerichteten Tarifrechner, mit dem Sie sich über unsere Preise informieren können. Wir garantieren faire und transparente Preise und versorgen Ihren Haushalt mit Gas, Strom und Fernwärme – und das seit mehr als 20 Jahren.



ICH WILL MEHR WISSEN!

Bitte senden Sie mir
weitere Informationen kostenlos zu.

- Local energy
- Local energy natur
- Local energy regio
- Local gas active
- Local gas regio



Einfach ausschneiden, in einen Umschlag
stecken und an uns schicken:

Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH
Kirchhofsweg 6, 14943 Luckenwalde



Einsatz für drei helle Köpfe

Marco ist 14 Jahre alt und der Älteste im Team. Als Sportler weiß er: Wer seine Energie verschwendet, bleibt auf der Strecke. Gemeinsam mit der Zirkusprinzessin Leonie (10) und Pferdefan Paula (6) hat er deshalb die Energie-Detektive gegründet und ist der Spur der Energiefresser nachgegangen.



1.000 Liter
für 1 Liter Milch

2.400 Liter
für 1 Hamburger

190 Liter
für 1 Glas Apfelsaft

„Das hat mich wirklich umgehauen. 11.000 Liter Wasser werden für die Produktion von einer Jeans gebraucht. Sie wird aus Baumwolle hergestellt. Die Pflanzen benötigen Wasser zum Wachstum. Die Düngung der Felder erzeugt Abwasser. Auch bei der Reinigung der Fasern geht ohne Wasser nichts. Werden die Textilien später veredelt, folgen weitere Spülvorgänge, um die Farben und Chemikalien wieder auszuwaschen.“

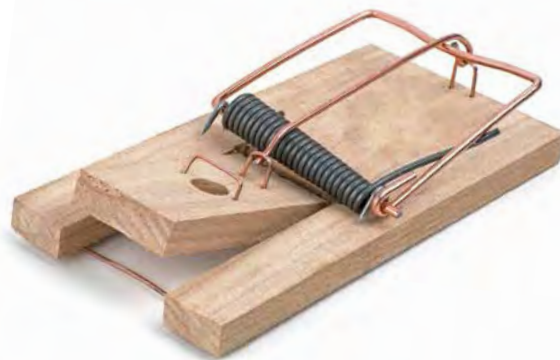
DAS UNSICHTBARE WASSER

Marco hat heute gute Laune. „Ich habe in der Mathearbeit eine Eins minus“, erzählt er stolz. Das muss gefeiert werden. „Ich lade euch auf einen Hamburger ein“, verkündet Marco. „Mmh, das schmeckt super“, freuen sich Paula und Leonie. Sie beißen herzhaft zu. „Was steckt denn in so einem Hamburger alles drin?“, fragt Paula. „Vor allem Wasser“, antwortet Marco. Die Mädchen sind verwirrt: „Bei uns ist alles trocken.“ Marco schmunzelt und klärt auf: „Habt ihr noch nie etwas von virtuellem Wasser gehört? Bei der Herstellung von Nahrung oder Gegenständen wird mehr Wasser verbraucht, als man denkt. Bis ein Hamburger auf dem Teller liegt, werden 2.400 Liter Wasser benötigt.“ Leonie hebt den Finger: „Das ist ein klarer Fall für die Energie-Detektive!“. Paula und Marco stimmen zu: „Also, dann lasst uns mal schauen, für welche Dinge, die wir täglich benutzen, das meiste Wasser verwendet wird.“

11.000 Liter
für 1 Jeans

„Wassersparen fängt im Kleinen an. In eine Badewanne passen 120 bis 150 Liter Wasser. Ich werde in Zukunft lieber öfter duschen. Dabei kommen nur etwa 30 Liter aus der Brause und sauber wird man trotzdem.“

VORSICHT, FALLE: UNSERIÖSE HAUSTÜRGESCHÄFTE



Zur Zeit sind in Luckenwalde und Umgebung wieder Vertragsmittler unterwegs, die sich als Mitarbeiter der SBL ausgeben und versuchen, Energielieferverträge direkt an der Haustür zu verkaufen. Doch diese Personen wurden nie von uns beauftragt! Wir sagen Ihnen, was Sie tun und wie wir Ihnen helfen können.

Meist versuchen die Vertragsmittler, Verträge an ältere Mitbürger zu verkaufen. Sie klingeln ohne Terminabsprache und bieten einen neuen Energieliefervertrag an. Zuvor hat der unangemeldete Besucher oft eine von zwei Geschichten erzählt. In einer Version sagt er, dass es die Betriebswerke nicht mehr gebe; in der anderen hingegen, dass er direkt von der SBL beauftragt worden sei.

SBL macht niemals Haustürgeschäfte

„Doch weder das eine noch das andere entspricht der Wahrheit“, erklärt Geschäftsführer Christian Buddeweg. „Wir beliefern die Einwohner Luckenwaldes und der Umgebung natürlich wie gewohnt mit Strom, Gas und Fernwärme. Außerdem machen wir niemals Haustürgeschäfte und sind

gesetzlich dazu verpflichtet, jeden planmäßigen Besuch anzukündigen.“

Was können Sie tun?

Unterschreiben Sie nicht, falls Ihnen etwas komisch vorkommt. Es ist außerdem völlig in Ordnung, sich Bedenkzeit auszubitten, wenn Sie sich unsicher fühlen. Lassen Sie sich nicht dadurch beirren, dass Ihr Gegenüber unter Umständen unfreundlich wird oder versucht Sie, zu einer Unterschrift zu drängen.

Wir helfen Ihnen

Falls Sie schon einen Energieliefervertrag unterzeichnet haben und dies rückgängig machen möchten, unterstützen wir Sie selbstverständlich. Rufen Sie uns an (Telefon 03371 68259), oder kommen Sie in unser Kundencenter im Kirchhofsweg 6 in Lucken-



Birgit Wendler (links) und Sylvia Gerth, Beraterinnen in unserem Kundencenter

walde. Gern können wir das Haustürgeschäft auch für Sie widerrufen. Bitte beachten Sie hierbei jedoch die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen.

STELLENANGEBOT

Wir bieten zur Verstärkung unseres Teams einen

Ausbildungsplatz zum Elektroniker / zur Elektronikerin für Betriebstechnik

Wir suchen

zum 31. August 2015 einen engagierten Auszubildenden (m/w)

Ihr Profil:

Realschulabschluss/ Mittlere Reife bzw. Abitur, kommunikations- und teamfähig sowie motiviert und zielstrebig

Die Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH ist ein modernes mittelständisches Energieversorgungsunternehmen südlich von Berlin und erbringt für ein Versorgungsgebiet mit rund 21.000 Einwohnern Dienstleistungen in den Sparten Strom, Gas und Fernwärme.

SCHRIFTLICH ODER ONLINE



Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH
Abteilung Personal
Kirchhofsweg 6, 14943 Luckenwalde
E-Mail: bewerbung@sbl-gmbh.net

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sbl-gmbh.net/Stadtwerke

ENERGIE IM BERUF

Mit der Energiewende nehmen die Herausforderungen für Erzeuger und Versorgungsunternehmen zu. Auch die Berufswelt ist im Wandel. Die Branche bietet gute Perspektiven für Fachkräfte, die Spaß am Aufbruch in ein neues Energiezeitalter haben.



*Ausbildung im Energiesektor:
hervorragende Job- und
Karrierespекtiven in einem
spannenden Berufsfeld*



DER KURZE WEG ZUM ENERGIEBERUF

Als Einstieg in das Thema Energieberufe eignen sich die Karriereportale im Internet. Dort finden sich Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen Studien- und Ausbildungsgängen. Außerdem gibt es Einblicke in die Anforderungen der unterschiedlichen Arbeits- und Aufgabenbereiche. Wer nach einer Ausbildungs- oder Weiterbildungsmöglichkeit in der Nähe sucht, sollte mit dem örtlichen Energieversorger Kontakt aufnehmen.

Folgende Links helfen weiter:

- www.planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit
- www.energycareer.net
- www.gate2energy.de
- www.energiejobs.de

Informationen zu Berufen in der Energiewirtschaft bieten unter anderem folgende Institutionen:

- Bundesverband der Gas- und Wasserwirtschaft, www.bdew.de
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches, www.dvgw.de
- Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung, www.hea.de
- Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik, www.vde.com
- Verein Deutscher Ingenieure, www.vdi.de

In den vergangenen Jahrzehnten gab auf dem deutschen Energiemarkt ein Quartett aus Erdgas, Erdöl, Kohle und Atomkraft den Ton an. Inzwischen finden sich neue, ambitionierte Mitspieler im Konzert der Möglichkeiten. Die Bundesregierung hat die Partitur umgeschrieben: So bald wie möglich sollen regenerative Energien die erste Geige spielen.

Wind- und Wasserkraft, Biomasse, Solar-energie und Geothermie bereichern den Energiemix der Zukunft. Es geht in Etappen voran. Die Politik macht hier klare Vorgaben: Der Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung soll bis 2020 mindestens 20 Prozent betragen. Bis 2030 sollen es bereits 35 Prozent sein. Für das Jahr 2050 strebt die Bundesregierung die 80-Prozent-Marke an.

Das sind ehrgeizige Ziele, die vor allem eines zeigen: Es gibt viel zu tun. Neue Impulse und Ideen sind gefragt – ebenso, wie kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die großen Herausforderungen gerüstet sind. Berufseinsteigern bietet sich im Energiesektor deshalb ein breites Spektrum. Und auch wer umsatteln möchte, hat gute Chancen. Vor allem Ingenieure und Techniker können mit einer Zusatzausbildung problemlos die Weichen neu stellen.

Viele Studiengänge und Ausbildungsberufe, die dem Wandel Rechnung tragen, sind noch jung und die Absolventen rar. Ohne die Fortbildung von bewährten Mitarbeitern geht es deshalb nicht. Nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung unterstützen rund 60 Prozent aller Energiebetriebe Weiterbildungsmaßnahmen ihrer Mitarbeiter. So wird aus einem Bauingenieur ein Projektmanager für Windkraftanlagen oder die Kauffrau legt einen Neustart als staatlich geprüfte Energiefachwirtin hin.

Wer dabei sein will, wenn Zukunft neu gestaltet wird, darf wählerisch sein. Zahlreiche Universitäten und Hochschulen haben ihre Studiengänge neu justiert und bieten im Bereich der regenerativen Energien interessante Schwerpunkte und Vertiefungsrichtungen an. Wer früher die Wahl zwischen dem Diplom in Elektrotechnik oder dem in Maschinenbau hatte, kann heute zwischen Green Business Management, Energy Systems oder der Technologie nachwachsender Rohstoffe wählen. Die Ausbildungsberufe halten Schritt: Hier sind neue Berufe wie Solarteur, Windkrafttechniker oder Photovoltaik-Anlagenmonteur entstanden.

Doch nicht nur bei den naturwissenschaftlichen Berufen gibt es neue Spielarten. Betriebswirte, Volkswirte und Kaufleute sind in der Energiebranche als Experten für Finanzen, Personal, Einkauf, Marketing, Vertrieb oder Kundenmanagement gefragt. Auch die Juristen haben neue Betätigungsfelder für sich entdeckt. Sie sorgen dafür, dass keine Misstöne entstehen und beraten Stadtwerke und Energieversorger in allen rechtlichen Fragen der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung.



ERHELLENDES ZUM JAHR DES LICHTS

Ohne Licht wäre die Welt ein trauriger Ort. Es sorgt für Leben und Wachstum, es belebt die Sinne und vermittelt Wohlbehagen. Die Vereinten Nationen haben 2015 zum Jahr des Lichts erklärt. Das bietet Anlass für ein paar Licht-Blicke.



Licht umgibt uns Tag für Tag. Wie ein überdimensionaler Strahler verrichtet die Sonne ihr erleuchtendes Werk. Versteckt sich der Himmelskörper nachts auf der anderen Seite der Erdhalbkugel, gleichen wir den Mangel mit künstlichen Hilfsmitteln aus. Der Fortschritt der Technik und eine zuverlässige Stromversorgung machen's möglich: Auf Knopfdruck weicht die Dunkelheit.

Im Alltag spielt die künstliche Beleuchtung als zeitgemäße Form, den Tag zu verlängern, wohl die größte Rolle. Die Schreibtischlampe ermöglicht, dass man auch nach Sonnenuntergang noch Akten wälzen kann. Die Straßenbeleuchtung weist den Weg auch in der Dunkelheit. Die Scheinwerfer der Autos, Busse oder Züge ermöglichen Mobilität rund um die Uhr. In lichtdurchfluteten Fabrikhallen wird im Drei-Schicht-Betrieb produziert und wer sich in der dunklen Jahreszeit nach Sonnenstrahlen sehnt, bucht einfach eine Stunde auf der Sonnenbank.

In vielen Bereichen zu Hause

Doch nicht alle Bereiche, in denen Licht eine wichtige Rolle spielt, werden in der Öffentlichkeit derart intensiv reflektiert. Was viele nicht wissen: Lichtimpulse bilden das Rückgrat des globalen Internets. Lichttechnologien wie zum Beispiel die Lasertechnik bieten

neue Behandlungsmöglichkeiten in der Medizin. Die Lichtforschung beeinflusst viele Gebiete der Wissenschaft. Disziplinen wie Photonik, Quantenoptik und Kurzzeitphysik bescheren der Menschheit stetig neue Erkenntnisse.

Nicht alles, was Licht zu bieten hat, muss man erforschen – man kann es auch genießen. Spektakuläre Sonnenuntergänge, bunte Regenbogen oder das belebende Spiel von Licht und Schatten gehören ebenso dazu wie ein entspannendes Sonnenbad. Licht macht einfach gute Laune. Das hat jeder schon verspürt, der an düsteren Tagen im Stimmungstief gesteckt und sich vergeblich nach einem Motivationsschub vom strahlenden Himmel herab gesehnt hat.

Das richtige Leuchtmittel

Dieser kleine Überblick zeigt: Licht ist ein spannendes Thema. Und manchmal kann es auch verwirrend sein – zum Beispiel dann, wenn es um die Wahl der richtigen Leuchtmittel geht. Lange Zeit war die Glühbirne ein verlässlicher Wegbegleiter. Mittlerweile ist ihr Einsatz wegen ihres hohen Energieverbrauchs verboten. Energiesparlampen konnten mit ihrer Optik und ihrem zögerlichen Startverhalten bisher ebenfalls nicht restlos überzeugen.



Straßenbeleuchtung macht den Aufenthalt auf unseren Straßen sicher und erhöht die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden

Nun scheint der Weg frei für den Siegeszug der LED. Tatsächlich kündigt sich mit der Marktreife der Leuchtdioden eine neue Ära der Lichttechnik an. Hier ein paar Punkte, die zeigen, warum die kleinen Leuchtwunder die Konkurrenz überstrahlen:

- Im Vergleich zur Glühlampe können bis zu 90 Prozent Energie gespart werden.
- Eine hochwertige LED-Lampe hat eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren.
- LEDs sind unempfindlich gegenüber Erschütterungen und flexibel in Form und Farbe.
- Leuchtdioden geben keine UV-Strahlung ab, reduzieren aufgrund der langen Lebensdauer die CO₂-Belastung, sie enthalten kein Quecksilber, ihre Bestandteile können zu 90 Prozent wiederverwertet werden.
- Die LED-Lampe hat keine Einschaltverzögerung und erreicht sofort ihre volle Leuchtstärke. LEDs mit einer Lichtfarbe von 2.700 bis 2.900 Kelvin geben warmweißes Licht ab. Bei Farbtemperaturen über 4.000 Kelvin wird kaltweißes Licht abgestrahlt.

Die nächste Lampengeneration:

WATT UND LUMEN

Verbraucher müssen umdenken. Für die herkömmliche Glühlampe war die Wattzahl eine aussagekräftige Einheit. Bei modernen Leuchtmitteln kommt eine zweite Komponente ins Spiel: die Lichtstärkeinheit Lumen. Da es die neuen Techniken schaffen, aus einem Watt mehr Strahlkraft herauszuholen, kann man bei ihnen nicht mehr automatisch von der Wattangabe auf die Helligkeit schließen. Dazu ein Beispiel: Eine 40-Watt-Glühlampe strahlt mit etwa 400 Lumen. Energiesparlampen und LEDs erreichen die gleiche Helligkeit mit deutlich weniger Watt. Sparfüchse sollten deshalb auf beide Angaben achten. Wenn es um Energieeffizienz geht, bleibt die Wattzahl das Maß der Dinge. Je niedriger sie ist, desto weniger Strom wird verbraucht. Beim Umstieg von einer 40-Watt-Glühlampe auf eine sparsame LED sinken die Stromkosten demnach bei einer Brenndauer von täglich zehn Stunden von rund 32 Euro auf etwa vier Euro pro Jahr.

TRAUMJOBS BEI DEN STADTWERKEN

Wer sich für einen Energieberuf interessiert, hat die Wahl: Neue Studien- und Ausbildungsgänge setzen interessante Akzente. Besonders rasant entwickelt sich der Bereich der regenerativen Energien. Unser kleines Berufslexikon gibt einen Einblick in die Möglichkeiten.

Anlagenelektroniker/-innen sind zuständig für die Instandhaltung, Wartung und Entstörung von Kabelanlagen.

Bauselektriker/-innen verantworten Installationen, Wartungen und Reparaturen von Energieanlagen und Kraftwerken.

Commercial Dispatcher übernehmen die Steuerung von Prozessen, zum Beispiel in der Logistik, bei der Netzüberwachung, der Gewährleistung der Versorgungssicherheit oder dem Einsatz der technischen Einrichtungen.

Energieberater/-innen werden in Privathaushalten und Betrieben aktiv. Sie ermitteln energetische Schwachstellen und empfehlen entsprechende Maßnahmen.

Fachagrarwirte/-innen für erneuerbare Energien kommen beim Betrieb von Biomasseheizkraftwerken oder Biogasanlagen zum Einsatz.

Gebäudetechniker/-innen sind die Spezialisten für elektrotechnische Anlagen in und auf Gebäuden.

Industriekaufrauen und Industriekaufmänner werden mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen sowie mit organisatorischen Aufgaben in Bereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen betraut.

Kesselwärter sorgen in Kraftwerken für den sicheren Betrieb von Dampfkesselanlagen.





Der Stuttgarter **L**ehrstuhl für Windenergie (SWE) befasst sich unter anderem mit der Regelung, der Optimierung und dem Monitoring von großen netzgebundenen Windenergieanlagen an Land und auf hoher See.

Messtechniker/-innen überprüfen Fehler- und Störungsmeldungen, führen Messungen durch und werten die Messergebnisse aus.

Netzwirtschaftler/-innen sind für die Optimierung von Kosten, Versorgungsqualität und Anlagenzustand der Netze in den Bereichen Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme verantwortlich.

Solarteure oder Fachkräfte für Solartechnik planen und bauen regenerative Energieanlagen zur Warmwasserbereitung und zur Stromgewinnung.

Mit der **T**echnologie nachwachsender Rohstoffe befassen sich die Studenten des gleichnamigen Studiengangs an der Hochschule Hannover.

Umweltingenieure/-innen der Fachrichtung Klima und Energie sind Experten im Bereich der erneuerbaren Energien. Sie erforschen und bewerten Zusammenhänge der Themenkomplexe Energieeffizienz und Klimawandel.

Vertriebsingenieure für Energiedienstleistungen unterstützen die Key-Account-Manager bei der Gewinnung von Neukunden und der Betreuung von Bestandskunden im Bereich der Energiedienstleistungen.

Wassermeister sind für die Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung zuständig. Sie garantieren die gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers.

AUSBILDUNG

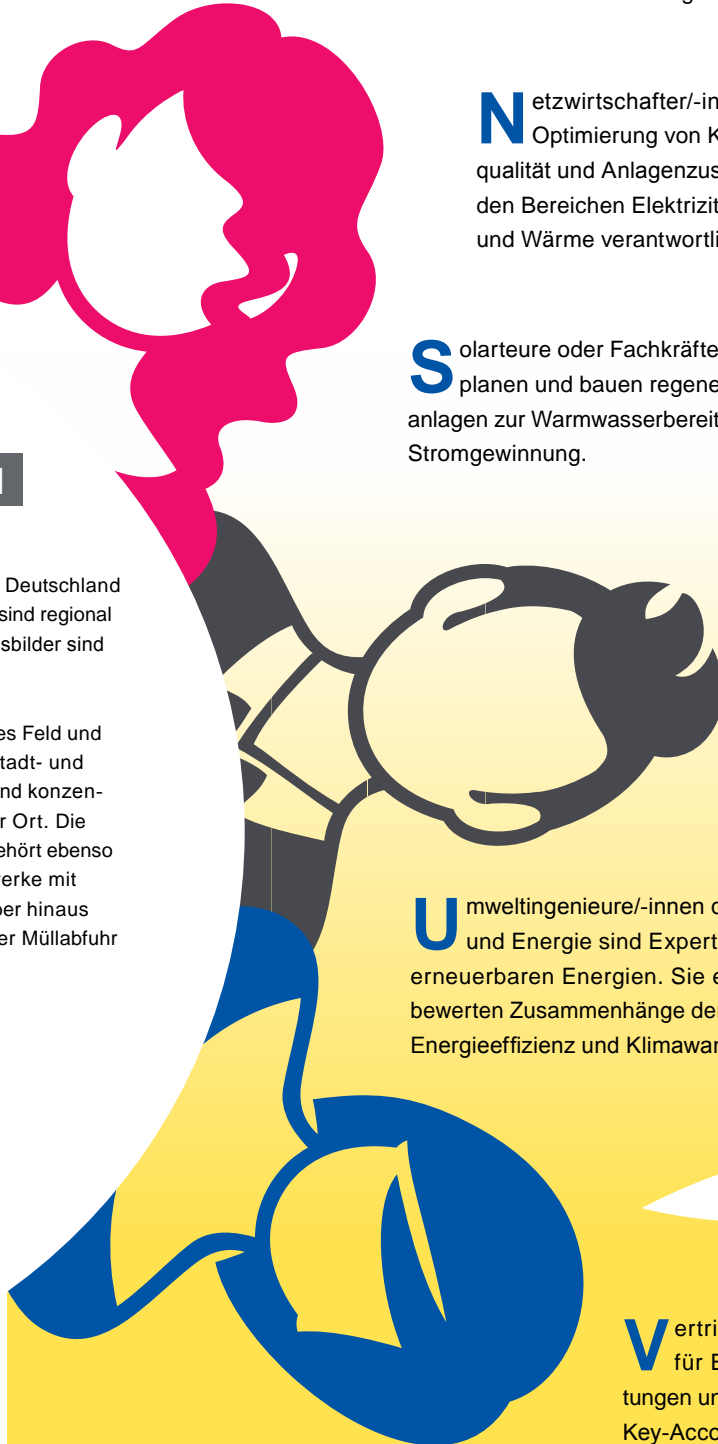
BEI DEN STADTWERKEN

Knapp 800 Stadt- und Gemeindewerke gestalten in Deutschland die Energiewende mit. Die lokalen Unternehmen sind regional verwurzelt und dem Gemeinwohl verpflichtet. Als Ausbilder sind sie deshalb besonders gefragt.

Die Energieerzeugung und -versorgung ist ein weites Feld und ein verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich. Die Stadt- und Gemeindewerke definieren eigene Schwerpunkte und konzentrieren sich auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Die zuverlässige Bereitstellung von Strom und Erdgas gehört ebenso dazu wie die Wasserversorgung. Größere Stadtwerke mit entsprechender Infrastruktur engagieren sich darüber hinaus im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs sowie der Müllabfuhr und betreiben Parkhäuser oder Bäder.

Für junge Menschen, die einen Beruf mit Perspektive suchen, können die lokalen und regionalen Energieunternehmen viel bieten. Im Bereich der Energieversorgung sind Ingenieure, Betriebswirte, Techniker, Kaufleute sowie Marketing- und Kommunikationsexperten gesucht. Bei der Energieerzeugung kommen neben Wirtschaftswissenschaftlern und Ingenieuren vor allem Handwerker aus den technischen Fachrichtungen zum Zug.

Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist entscheidend. Deshalb legen lokale Energieversorgungsunternehmen großen Wert auf fundierte Ausbildungsangebote im eigenen Haus. In der Regel folgt auf eine Grundausbildung der Einsatz in verschiedenen Unternehmensbereichen. Daran schließt sich eine Spezialisierung an. Wer wissen möchte, ob er seinen Traumjob im Team der Stadtwerke findet: einfach mal nachfragen und informieren.



AB IN DEN URLAUB: SO WIRD DAS ZUHAUSE SICHER

Der Urlaub gilt vielen als die schönste Zeit des Jahres. Damit die Traumreise nicht mit einem Albtraum endet, sollte der Schutz vor Einbrechern nicht zu kurz kommen. Wer ein paar wichtige Regeln beachtet, kann den Ferienspaß entspannter genießen.

Am Strand liegen und die Seele baumeln lassen – die Sehnsucht nach einem Tapetenwechsel treibt in den nächsten Monaten wieder viele Bundesbürger in die Ferne. Badehose und Bikini sind gepackt, der Pass verlängert und das Ticket gebucht. Im Taumel der Vorfreude sollte man allerdings die Realität nicht aus den Augen verlieren – und zu der gehört auch: Alle vier Minuten wird in Deutschland eingebrochen.

Bevorzugtes Ziel sind leer stehende Wohnungen und Häuser, denen man schon von Weitem ansieht, dass die Bewohner nicht zu Hause sind. Wer ungebetene Besucher fernhalten möchte, sollte deshalb ein umfangreiches Schutzpaket schnüren. Hier die wichtigsten Maßnahmen im Überblick:

Tarnen und täuschen

Sorgen Sie dafür, dass für Außenstehende keine Veränderungen sichtbar sind. Deshalb: Zeitungen abbestellen, den Briefkasten regelmäßig leeren lassen, Rollläden nicht dauerhaft schließen, mit Zeitschaltuhren den Betrieb von Lampen oder Fernseher aktivieren.

Nachbarschaftshilfe

Aufmerksame Nachbarn erhöhen den Schutz. Geben Sie Bescheid, wann und wie lange Sie verreist sind. Bei einem guten Verhältnis empfiehlt es sich, dem Nachbarn einen Schlüssel zu geben und ihn um das Blumengießen und Briefkastenleeren zu bitten.



Wie kann man sich gegen Einbrecher schützen? Oft reicht schon die Befolgung einfacher Verhaltensregeln



Fest verriegelt

Wer das Haus verlässt, sollte mindestens zweimal abschließen. Auch Terrassen- oder Balkontüren sowie die Fenster unbedingt noch einmal kontrollieren. Bei gekippten Fenstern kann die Versicherung nach einem Einbruch Probleme machen. Abschließbare Fenstergriffe und Zusatzschlösser bieten erhöhten Schutz. Die Erfahrung zeigt: Einbrecher wollen schnell rein und wieder raus. Spätestens nach fünf Minuten ohne Erfolg geben sie auf und suchen sich ein anderes Objekt.

Keine leichte Beute

Wertsachen wie Bargeld, Uhren, Schmuck, Kreditkarten, Sparbücher, Fotoapparate oder Laptops sollten im Haus nicht frei herumliegen. Am besten sind sie in einem Safe aufgehoben. Wer keinen hat, kann eine Tasche mit den wichtigsten Dingen bei guten Freunden oder Verwandten deponieren.

Schweigen ist Gold

„Die Meiers sind verreist, versuchen Sie es in zwei Wochen wieder“ – wer solche oder ähnliche Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder in sozialen Netzwerken hinterlässt, darf sich über Eindringlinge nicht wundern. Auch wenn's schwerfällt: Die Bilder vom Traumstrand am besten erst nach der Rückkehr posten und keine Standortmeldungen über das Handy verbreiten. Auch auf Reisen ist Zurückhaltung gefragt: Sichtbare Adressen auf Kofferanhängern verraten böswilligen Zeitgenossen, wo gerade eine Wohnung leer steht.

Der Auto-Trick

Vater, Mutter und erwachsene Kinder – in vielen Familien gibt es mehrere Autos, und nicht alle haben dafür feste Abstellmöglichkeiten. Der Führerscheinneuling von nebenan freut sich vielleicht, wenn er während Ihrer Abwesenheit den Stellplatz benutzen darf und damit für Betrieb im Umfeld des Hauses sorgt.

Schöne neue Welt

Moderne Technik macht's möglich: Wer sein Zuhause digital vernetzt, hat über das Smartphone mit Internetzugang auch aus der Ferne vollen Zugriff auf die Haussteuerung. Bewegungsmelder und Kameras zeigen, wenn sich unbefugte Personen nähern. Die Steuerung der elektrischen Rollläden oder der Beleuchtung ist mit der entsprechenden App problemlos möglich.

Keine Hilfen hinterlassen

Die Gartenschere liegt noch auf der Fensterbank, der Klappstuhl steht unter dem Balkon und die Leiter liegt hinter der Garage. Überprüfen Sie vor der Abreise noch einmal Ihren Garten und schließen Sie alle Gegenstände weg, die einen Einbruch erleichtern könnten.

Gut beraten

Wer wissen möchte, wie er sein Haus gezielt vor Einbrechern schützen kann, sollte sich an die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle wenden. Die Experten machen sich vor Ort ein Bild und geben Tipps zur Prävention. Ansprechpartner in der Nähe findet man im Internet unter www.polizei-beratung.de



SPARTIPPS RUND UMS BABY

Wenn die Familie Zuwachs bekommt, ändert sich vieles. Auch das monatliche Budget muss neu eingeteilt werden, denn Kinder kosten Geld. Wer clever plant und Angebote nutzt, kann die Kosten deutlich senken.

Die Monate der Schwangerschaft und die Geburt sind eine besondere Zeit und mit vielen Emotionen verbunden. Der kleine Erdenbürger wird mit Freude erwartet, da will man nicht ans Sparen denken. Das ist verständlich, trübt aber zuweilen den Blick dafür, was wirklich sinnvoll und nötig ist.

Wer alles neu kauft, muss tief in die Tasche greifen. Nach einer Untersuchung des Online-Anzeigenmarktes kalaydo.de blättern werdende Eltern für eine unbenutzte Baby-Erstausrüstung aus dem Internet-Shop im Durchschnitt 1.027 Euro auf den Tisch. Wer sich für gebrauchte Ware entscheidet, kann die Kosten deutlich senken. Eine Gegenüberstellung des jeweils günstigsten Neupreises mit einem vergleichbaren Second-Hand-Artikel ergab ein Sparpotenzial von bis zu 70 Prozent.

Doch nicht nur Kinderwagen, Wickeltisch, Autositz & Co. hinterlassen empfindliche Lücken in der Familienkasse. Regelmäßige Ausgaben für Windeln, Babykost, Pflegeartikel und Kleidung summieren sich Monat für Monat. Damit die Freude über das neue Familienmitglied nicht durch Geldsorgen getrübt wird, im Folgenden ein Überblick über Tipps und Kniffe, die beim Sparen helfen.



- **DIE NEUEN GEBRAUCHTEN:** Babys wachsen schnell. Vieles, was in den ersten Monaten benötigt wird, landet deshalb in Top-Zustand auf dem Second-Hand-Markt. Im Internet gibt es attraktive Angebote in Portalen wie www.kleinkindparadies.de oder www.lamaika.de und auf gängigen Online-Marktplätzen wie www.ebay.de, www.kalaydo.de oder www.markt.de. Über gute Second-Hand-Läden in der Nähe geben die Eltern von älteren Kindern gern Auskunft.
- **LUST AUF SCHNÄPPCHEN:** Babytrödelmärkte und Kinderkleiderbasare sind wahre Fundgruben. Aus hygienischen Gründen ist nicht jeder Artikel für eine Zweitnutzung geeignet; folgende Gegenstände können aber mit gutem Gewissen gebraucht gekauft werden: abwaschbares Spielzeug, hochwertige Kleidung, Möbel, Flaschenwärmer und anderes technisches Gerät. Im Internet kann man aktuelle Angebote bei Online-Schnäppchenplanern wie www.discountfan.de, www.supermarktangebote.de, www.schnaepchenjagd.de oder www.guenstiger.de aufspüren. Außerdem gibt es Schnäppchenführer in Buchform.
- **DER BILLIGER-RADAR:** Vergleichen lohnt sich. Bei der Suche nach dem attraktivsten Angebot helfen Internet-Portale wie www.sparbaby.de, www.baby.de oder www.windeln.de. Bei längerfristigen Anschaffungen kann sich ein Blick auf die Internetseiten von Online-Shops wie www.baby-walz.de, www.mytoys.de, www.baby-markt.de oder www.babybutt.de auszahlen.
- **GEMEINSAM ERHOLEN:** Ein Familienurlaub kann richtig ins Geld gehen. Wer sich eine Fernreise mit Kleinkind zutraut, sollte deshalb nicht lange zögern. Bis zum Alter von zwei Jahren fliegt der Nachwuchs bei den meisten Fluglinien kostenlos mit. Viele Unterkünfte bieten für die Kleinsten eine kostenfreie Übernachtung im Zimmer der Eltern an.



Einkaufszettel
direkt aufs Handy

HERZHAFTER ERDBEERSALAT

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

250 g Rucola
1 Bund Basilikum
500 g Erdbeeren
und/oder Walderdbeeren
50 g Hartkäse (Pecorino
oder Grana Padano)
Für das Dressing:
4 EL weißer Balsamico
1 EL Orangensaft
1 EL flüssiger Honig
8 EL natives Olivenöl
Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

Den Rucola waschen und trockentupfen. Vom Basilikum die Blättchen abzupfen, ebenfalls kurz abbrausen und grob zerteilen. Die Erdbeeren halbieren oder in dünne Scheiben schneiden. Den Hartkäse in kleine Stückchen zerbröseln. Alles in einer flachen Schüssel anrichten.

Für das Dressing Balsamicoessig, Orangensaft und Honig mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Marinade mit dem Öl aufschlagen. Das Dressing über den Salat träufeln, sofort servieren.





SOMMER- RÄTSEL

			Tauf- zeuge	Wett- laufab- schnitt			Haupt- ge- schäfts- stelle							
		Abk.: Post- sport- verein			obere Glieder- maße			Stadt auf Hondu			Abk.: Schwedische Krone			
	Vater (Kosen.)					kurzer Zeitab- schnitt		Feuer- kröte Lebens- hauch				Zoo- anlage		
▶							Scha- den oval		4		2			Teil eines Gedichts
Run	Hauswirt		5								prall	Abk.: eingetra- gener Verein		
Wasser- fahrzeug		früh. äthiop. Titel	Dich- tungs- mittel		nimmer			Brand- rück- stand						6
▶				Gebirgs- tier Bronze- posaune										
Drau- Zufluss			9		Schiffs- etage		bestimm- ter Artikel					Abk.: Sachsen		
	Hoch- schüler				3			Pferde- krank- heit		german. Gottheit span. Ausruf				
		ital.: drei				Kanton der Schweiz		italien. Name von Rom	7					
		frühere franz. Münze	1				Stadt nahe Dort- mund	Lurchart Schell- fischart						
				Rinde					10		8			
					Figur aus "Der Trouba- dour"									
						Zeichen f. Nickel								



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Bild: © Oksana Kuzmina/fotolia.com, Illustrationen: flatoon



Städtische Betriebswerke
Luckenwalde GmbH
Kirchhofsweg 6
14943 Luckenwalde
www.sbl-gmbh.net

Wir sind gern persönlich für Sie da:
 Montag 9:00 bis 15:30 Uhr
 Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch nach Vereinbarung
 Donnerstag 9:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr
 Telefon 03371 682-59
 Telefax 03371 682-76
kundencenter@sbl-gmbh.net

Entstörungsdienst
 Strom, Gas oder Wärme
Telefon
0171 7201074

Impressum
 Verantwortlich für den
 lokalen Inhalt:
 René Lehmann-Rotsch
 Verlag und Herstellung:
 Körner Magazinverlag GmbH
 Stockwiesen 15
 72631 Aichtal
 Telefon 07127 97496-0
info@koernermagazin.de
 Redaktion:
 Claudia Barner, Julia Lövenich